



## AOK-Schul-Cup endet mit spannendem Landesfinale

### TITELSTORY

Auch in diesem Jahr trafen sich jeweils sieben Mannschaften, die sich in fünf Regionalturnieren qualifiziert hatten, in Kiel, um den Landesmeistermeistertitel in zwei Altersklassen auszuspielen. Bei schönstem Wetter zeigten die Schülerinnen und Schüler der insgesamt 14 Mannschaften am Mittwoch, dem 11.09.2019, hochattraktiven Schulfußball auf dem Kunstrasenplatz von Inter Türkspor Kiel, bei dem die Auguste-Viktoria-Schule (Flensburg) in der Altersklasse I und die Warderschule (Heiligenhafen) in der Altersklasse II als Sieger hervorgingen.

In der Altersklasse I (Jahrgänge 2007 bis 2009) waren fünf Mannschaften nach Kiel gereist, die sich zuvor bei einem Qualifikationsturnier durch den dortigen Turniersieg für das Landesfinale qualifiziert hatten. Zudem waren noch zwei weitere Teams dabei, welche als beste Zweitplatzierte noch jeweils einen Platz für das Landesfinale ergatterten. Im Modus „Jeder gegen jeden“ spielten die Mannschaften in ihren Mixed-Teams gegeneinander und zeigten hier ansehnlichen Schulfußball. Am Ende setzte sich die Auguste-Viktoria-Schule (12 Punkte) knapp vor dem Ostsee-Gymnasium (10 Punkte) und der Lauenburgischen Gelehrtenschule (9 Punkte) durch und feierte den Landessieg 2019. Die Plätze vier bis sieben be-



Die Auguste-Viktoria-Schule Flensburg (Altersklasse I) und die Warderschule (Altersklasse II) sicherten sich die Titel im AOK-Schul-Cup.

legten die Gemeinschaftsschule Probstei (8 Punkte), die Hermann-Tast-Schule Husum (7 Punkte), die Alexander-von-Humboldt-Schule Neumünster (5 Punkte) und die Schule am Ochsenweg Jevenstedt (2 Punkte).

In der Altersklasse II (Jahrgänge 2004 bis 2006) ging es noch knapper zu. Hier liefer-

ten sich die Warderschule und die Lauenburgische Gelehrtenschule ein Kopf-an-Kopf-Rennen und erreichten jeweils 13 Punkte im Endtableau. Das direkte Duell hatte ebenfalls keinen Sieger hervorgebracht, sodass letztlich das bessere Torverhältnis der Warderschule den Ausschlag gab. Der dritte Platz ging, ebenfalls über das bessere

Torverhältnis, an die Christliche Schule Kiel. Die Theodor-Storm-Schule aus Husum hatte hierbei das Nachsehen und belegte damit den vierten Platz. Das Teilnehmerfeld komplettierten die Immanuel-Kant-Schule Neumünster (9 Punkte), die Gemeinschaftsschule Probstei (3 Punkte) sowie die Fridtjof-Nansen-Schule Flensburg (2 Punkte).

Auch in diesem Jahr wurde der Cup großzügig durch die AOK unterstützt, auch Sport Böckmann unterstützte das Finalturnier wohlwollend. Zudem gilt ein großer Dank der Stadt Kiel, die die Durchführung des Landesfinales finanziell unterstützte. Des Weiteren möchten wir uns bei allen Helfern, der Turnierleitung, den Schiedsrichtern, dem Sanitätsdienst und Inter Türkspor e.V. bedanken, die mit tatkräftigem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf sorgten. **PM**



Die Schulmannschaften zeigten in den Qualifizierungsturnieren und beim Landesfinale in Kiel gute und spannende Spiele.

# BESSER FUSSBALL MIT LED.

**BESSERTES LICHT, BESSERE LEISTUNGEN,  
WENIGER KOSTEN MIT LED-LICHTKONZEPTEN  
FÜR FUSSBALLPLÄTZE.**

**Bis zu 70 % Förderzuschüsse**  
für Kommunen und Vereine bei Investitionen  
in LED-Beleuchtungsanlagen!

Wir bieten Ihnen bundesweit:

- individuelle Beratung
- Licht- und Ausführungsplanung
- maßgeschneiderte Beleuchtungskonzepte
- fachgerechte Installation und Montage
- Finanzierungslösungen
- unabhängige Energieberatung mit bundesweit kooperierenden Energieberatern

Vorteile der LED-Technologie:

- bis zu 10 Jahre Garantie
- Minimierung der Wartungskosten
- keine Anlaufzeiten, kein Flackern
- bedarfsgerechte Lichtsteuerung
- bis zu 70 % Betriebskostensparnis

**BESSER EINER FÜR ALLES.**



PRAML Energiesysteme GmbH Ihr Partner für professionelle Sportstättenbeleuchtung  
Senefelder-Ring 61 | 21465 Reinbek | T. 040 8797868-10 | sport@praml.de | www.praml-sportlight.de



**PRAML**  
Energie- und Gebäudetechnik

**AUS DER VERBANDSARBEIT – DFBnet**

**Schiedsrichterspesenabrechnung übers DFBnet**

Seit Sommer 2018 können in den meisten Verbandsklassen die jeweiligen Schiedsrichter ihre Spesenrechnung komfortabel im DFBnet erledigen. Ab der Saison 2019/20 wird das DFBnet-Modul auch in zusätzlichen Spielklassen eingesetzt. Da die ersten Wochen gezeigt haben, dass noch nicht allen klar ist, in welchen Klassen die Abrechnung ab sofort übers DFBnet (Spielplus) erledigt werden muss, haben wir auf dieser Seite noch einmal eine Gesamtübersicht abgebildet.

Für die Vereine der hier genannten Alters-/Spielklassen ändert sich das Prozedere bei der Bezahlung der Schiedsrichter dergestalt, dass kein Bargeld mehr vom Mannschaftsver-

antwortlichen vorgehalten werden muss, sondern dass jeder beteiligte Schiedsrichter seine Abrechnung bequem übers DFBnet abgibt. Die Spesenzahlungen werden aus einem Gesamtpool der jeweiligen Staffel beglichen. Jeder beteiligte Verein hat deshalb vor einigen Wochen eine erste Abschlagsrechnung erhalten, die alle Punktspiele berücksichtigt, die noch in diesem Jahr voraussichtlich stattfinden werden. Zu Beginn der Rückrunde erhalten die Vereine eine etwas niedrigere zweite Abschlagsrechnung und am Ende der Saison gibt es eine genaue Endabrechnung.

Sollte es bei der Eingabe der Schiedsrichterspesen zu Problemen kommen, kann sich der/die Schieds-



Lutz Kahle.

richter/in an die extra hierfür eingerichtete Support-Mailadresse [sr-spesen@shfv-kiel.de](mailto:sr-spesen@shfv-kiel.de) wenden.

Hat ein Schiedsrichter im Vorfeld seine Kontodaten an

den SHFV übermittelt und sich mit seiner Schiedsrichter-Kennung in Spielplus angemeldet, kann er sich unter dem Menüpunkt „Schiriansetzung – Eigene Daten – Meine Spiele“ und Eingabe des Datums seine bisherigen Spiele anzeigen lassen. Ein Mausklick auf das €-Zeichen ermöglicht dann die Eingabe der Spesen.

Einmal wöchentlich werden vom jeweiligen Spesenbeauftragten des für die Staffel zuständigen Kreises die Spesen nach kurzer Kontrolle freigegeben und ebenfalls einmal pro Woche von der Buchhaltung des SHFV zur Auszahlung angewiesen.

**LUTZ KAHLÉ**  
LEITUNG DFBNET  
UND ANWENDERSUPPORT

**Verwendung der bargeldlosen Schiedsrichterspesenabrechnung übers DFBnet (Spielplus)  
Eingabe über: Schiriansetzung - Eigene Daten - meine Spiele**

Herren und männl. Jugend	Freundschaftsspiele	Turniere	Pokalspiele	Meisterschaft					
				alle Freundschaftsspiele	Vereins-, Kreis- und Verband	Kreis- und Verband	alle Kreisklassen	Kreisliga	Qualispiele
Herren	nein	nein	nein	nein	ja	nein	ja	ja	ja
Altsenioren	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Altherren	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
Freizeitbereich	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein
A-Jun.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	ja	ja
B-Jun.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	ja	ja
C-Jun.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	ja	ja
D-Jun.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	ja	-	-
E-Jun.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	-	-
F-Jun.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	-	-
G-Jun.	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	-	-
Frauen und weibl. Jugend	Freundschaftsspiele	Turniere	Pokalspiele	Meisterschaft					
	alle Freundschaftsspiele	Vereins-, Kreis- und Verband	Kreis- und Verband	alle Kreisklassen	Kreisliga	Qualispiele	Verbandsliga	Landesliga	Oberliga
Frauen	nein	nein	nein	nein	ja	nein	-	ja	ja
B-Juniorinnen	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	ja	-
C-Juniorinnen	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	-	-
D-Juniorinnen	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	-	-
E-Juniorinnen	nein	nein	nein	nein	nein	nein	-	-	-

Erläuterung

ja	KEINE Barauszahlung vor Ort, Spesenabrechnung ausschließlich online über Spielplus
nein	SR-Spesen müssen vor Ort in bar abgerechnet werden

## Club-100-Mitglieder in Hamburg geehrt

Im Rahmen des Qualifikationsspiels zur UEFA EURO 2020 zwischen Deutschland und den Niederlanden kamen am 6. September die diesjährigen Club-100-Mitglieder im Hamburger Curio-Haus für die offizielle Ehrungsveranstaltung zusammen. Als schleswig-holsteinische Preisträger wurden Heiko Wisser (TuS Jevenstedt) und Sönke Wiechmann (SV Peissen) vom kommissarischen DFB-Präsidenten Dr. Rainer Koch für ihr herausragendes Engagement ausgezeichnet. Tim Raab (TSV Zarpen), der beruflich verhindert war, fehlte leider. Zu den Gästen der Veranstaltung zählten unter anderem auch DFB-Vizepräsident Peter Frymuth, DFB-Generalsekretär Dr. Friedrich Curtius, der Präsident des Hamburger SV, Marcell Jansen, und Weltmeister Olaf



**Sönke Wiechmann** vom SV Peissen (Vierter von rechts) und **Heiko Wisser** vom TuS Jevenstedt (Dritter von rechts) gehören zu den Club-100-Mitgliedern, die am 6. September in Hamburg geehrt wurden.

Thon.

Das abwechslungsreiche Programm umfasste interessante Gesprächsrunden rund um das Thema Fußball im Allgemeinen und das Ehrenamt im Speziellen. Abgerundet wurde der Tag durch ein exklusives Ehrungessen, den gemeinsamen Länderspielbesuch sowie einen abschließenden Mitternachtssnack.

Seit der Gründung der Aktion Ehrenamt im Jahr 1997 verleiht der DFB in Zusammenarbeit mit seinen Landesverbänden jährlich den DFB-Ehrenamtspreis. Im Laufe der Zeit hat sich die Aktion stetig weiterentwickelt, ohne jedoch ihren bewährten Kern zu verlieren. Dieser besteht daraus, dass die Ehrenamtsbeauftragten mit viel Fingerspit-

zengefühl die Preisträger/innen – eine/n aus jedem der 266 Fußballkreise – auswählen. Diese werden, stellvertretend für die 1,7 Millionen ehrenamtlich und freiwillig Engagierten in den Amateurvereinen, für ihre hervorragenden ehrenamtlichen Leistungen ausgezeichnet. Alle Preisträger/innen werden seitens der Landesverbände zu Dankeschön-Wochenenden eingeladen, die unter anderem öffentlichkeitswirksame Ehrungen, sportpolitische Diskussionen mit Prominenten und Besuche von Bundesligaspielen beinhalten. Aus allen Kreissieger/innen werden anhand eines bestimmten Kriterienkatalogs zudem nochmals die einhundert herausragend engagierten Ehrenamtlichen für ein Jahr in den „Club 100“ des DFB aufgenommen. **UK**

## Intensiver Austausch über Verbandsabgaben

Am vergangenen Dienstag besuchte Vizepräsident Sönke Anders gemeinsam mit den Kreisvertretern Sven Bockmeyer (1. Vorsitzender) und Volker Schlehahn (Ehrenvorsitzender) den VfB Schuby zum insgesamt 68. Vereinsdialog im SHFV.

Der Vereinsvorsitzende Uwe Jürgensen führte die Gäste zu Beginn über die Vereinsanlage und betonte dabei die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde: „Wir sind sehr froh darüber, dass wir hier so gut mit der Gemeinde kooperieren, die absolut sportfreundlich ist.“

Die Gewinnung und Bindung von Ehrenamtlichen stand als erstes Thema auf der Agenda. Dabei erfragten die Vereinsvertreter auch die Hintergründe der Führungszeugnisse im SHFV. „Grundsätzlich finde ich den Ansatz sehr gut“, sagte Schubys 2. Vorsitzender Jürgen Hansen, „kann ihn aber in der Fläche nicht nachvollzie-



**SHFV-Vizepräsident Sönke Anders** (links) überreichte dem Vorsitzenden des VfB Schuby, Uwe Jürgensen, im Rahmen des Vereinsdialogs ein Ballpräsent.

hen.“ Anders und Bockmeyer erläuterten die Vorgehensweise des SHFV. „Wir sind in einer Vorbildfunktion“, erklärte Bockmeyer. „Es ist nicht geplant, dies den Vereinen vorzu-

schreiben, aber wir empfehlen es ausdrücklich“, ergänzte Anders. Darüber hinaus informierten die Verbandsvertreter über verschiedene Angebote zur Gewinnung von Ehrenamt-

lichen seitens des SHFV, wie beispielsweise den Junior-Coach oder auch Kurzschulungsmöglichkeiten.

Im zweiten Themenabschnitt erörterten die Teilnehmer Verbandsabgaben. Uwe Jürgensen zeigte aktuelle Beispiele auf und erläuterte Problemstellungen aus Sicht des Vereins. Beide Seiten konnten der jeweils anderen ihre Sicht der Dinge dabei verständlich vermitteln.

Abschließend thematisierte der Verein Entschädigungen bei Vereinswechseln von Spielern. Insbesondere Entschädigungszahlungen bei Junioren und Juniorinnen stießen bei den Vertretern des VfB Schuby auf Unverständnis.

Vizepräsident Anders merkte abschließend an, dass man sich zwar nicht in allen Punkten einig war und dass es Ordnungsgelder im Fußball immer geben wird, aber: „Unser Ziel ist es immer, die Belastung der Vereine gering zu halten.“ **BAB**

## Aktion gegen Rassismus: Hatzbach legt vor

Rassismus hat nirgendwo etwas zu suchen! Auch nicht auf dem Fußballplatz. Dennoch müssen sich Spieler, Betreuer und Fans immer wieder mit fremdenfeindlichen Beleidigungen auseinandersetzen. Der hessische Verein SSV Hatzbach will sich das jetzt nicht mehr gefallen lassen. Deshalb hat der Club, dessen erste Mannschaft in der Kreisoberliga Gießen/Marburg Nord spielt, eine Aktion gegen Rassismus gestartet. Mit dieser ruft Hatzbach zudem andere Fußballclubs und deren Spieler dazu auf, nachzuziehen und sich ebenfalls zu beteiligen.

Mit einem Video, das in den Sozialen Medien und auf der vereinseigenen Homepage veröffentlicht wurde, will der SSV ein Zeichen setzen. Darin nennen sechs Spieler ihre Namen und erklären, welche Erfahrungen sie selbst machen mussten. Das Video verdeutlicht, wie häufig solche Beleidigungen auch im Fußball vorkommen. „Rassismus hat bei uns nichts verloren“, ruft am Ende das gesamte Team. Der Wunsch des Vereins ist es,



Ausgehend von der Aktion des SSV Hatzbach setzen Vereine in ganz Deutschland Zeichen gegen Rassismus. Foto: Getty Images

dass auch andere Fußballspieler ähnliche Videos unter dem Hashtag #unserplatzunsereregeln veröffentlichen, um so die Problematik weiter in den Mittelpunkt zu rücken.

„Das war eher eine spontane Idee“, sagt Daniel Keller, Social-Media-Verantwortlicher in Hatzbach, zu der Erstellung des Videos. Anfang September war es zu einem Vorfall während eines Spiels in der Kreisoberliga gekommen, bei dem

ein gegnerischer Fan einen Spieler des SSV über mehrere Minuten hinweg rassistisch beleidigt hatte. Es war nicht das erste Mal, dass es während eines Fußballspiels der Hatzbacher zu Anfeindungen dieser Art gekommen war, aber für den Verein war es laut Keller „der letzte Tropfen, der das Fass zum Überlaufen brachte“. Die Mannschaft sprach darüber und stellte fest, dass viele von ihnen bereits mit ras-

sistischen Kommentaren konfrontiert worden waren. Daraufhin entschieden sich die Spieler dazu, ein Zeichen zu setzen.

Der Verein handelte, trat mit dem Video an die Öffentlichkeit und hofft nun, dass der Amateurfußball nachzieht. „Der sogenannte Alltagsrassismus wird immer salonfähiger“, sagt Keller. Auch im deutschen Fußball zieht sich dieser von der Kreisklasse hoch bis in die Bundesliga. Beim SSV Hatzbach sind sie sich alle einig: Geschwiegen wird nicht! „Wir wollen zeigen, dass man auch als kleiner Verein was erreichen kann, wenn wir an einem Strang ziehen und den Mund aufmachen“, sagt Keller.

Für die Aktion wird dem Verein viel Lob und Respekt entgegengebracht. Für den SSV geht es jedoch nicht nur darum, Aufmerksamkeit auf das Thema zu lenken. Der Verein appelliert damit an alle Fußballer, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, und bittet sie ebenfalls ein Video zu drehen und somit die Aktion gegen Rassismus weiterzuführen.

FUSSBALL.DE

## DFB-Akademie in Barsinghausen vorgestellt

Vertreter des Hamburger Fußball-Verbands, des Bremer Fußball-Verbands, des Niedersächsischen Fußballverbands sowie des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands trafen sich auf Einladung des DFB am vergangenen Mittwoch, dem 11. September, im niedersächsischen Barsinghausen, um sich näher über die Konzeptionierung der neuen DFB-Akademie zu informieren. Der SHFV war dabei vertreten durch Geschäftsführer Tim Cassel, den Vorsitzenden des Ausschusses für Qualifizierung, Andreas

Heumeier, den Sportlichen Leiter Björn Radel sowie Fabian Thiesen (Abteilungsleiter Spielbetrieb) und Christian Schössler (Koordinator Herrenspielbetrieb). Als zentrale Themen stellten DFB-Akademie-Leiter Tobias Haupt und sein Team den Vertretern der norddeutschen Landesverbände die Konzepte zur Digitalisierung sowie zur Aus- und Fortbildung vor.

So thematisierte Haupt etwa die Homepage der DFB-Akademie, die über die Projekte und Arbeiten informiert, die schon vor der für

Ende 2021 geplanten Eröffnung der Akademie von den Verantwortlichen der Akademie übernommen werden. In Workshop-Phasen vertieften die Teilnehmer die Themen und lieferten den DFB-Mitarbeitern so wertvolle Impulse aus Sicht der Landesverbände. Nachdem die norddeutschen Vertreter auch das Thema „U-Länderspiel- und Turnierorganisation“ in einer Workshop-Phase behandelt hatten, ging das informative Treffen zu Ende. „Wir haben interessante Einblicke in die Konzeptionierung der DFB-Aka-



Fabian Thiesen, SHFV-Abteilungsleiter Spielbetrieb, gehörte zur schleswig-holsteinischen Delegation in Barsinghausen.

demie bekommen und sehen viele gute Ansätze, die auch der Basis zugutekommen werden“, berichtete Fabian Thiesen. TO

# TRAINER. PSYCHOLOGE. MOTIVATOR. MUTTI.

Mario, Trainer beim Kirchascher Sportclub. Trainiert eine von 165.000 Mannschaften in Deutschland und zeigt seinen Spielern auch mal, wo's im Leben langgeht. Mehr über Mario und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



## Erstelle eigene Grafiken für dein Training

Du bist Trainer und möchtest Deine Spielformen im Training oder Standardsituationen für die Spiele übersichtlich darstellen? Auf chaotische Zettel hast Du keine Lust mehr? Dann ist das kostenlose Grafik-Tool [fussballtraining-graphics](http://www.fussballtraining-graphics.de) genau das Richtige für Dich! Erstelle mit wenigen Klicks anschauliche Grafiken, die sich einfach abspeichern und auch offline nutzen lassen.

Für die Erstellung der Grafiken benötigst Du eine Internetverbindung. Die fertigen Grafiken lassen sich dann jedoch als Bild speichern. Um eine erstellte Trainingsform als PNG-Datei (Bild) auf der Festplatte zu speichern und sie später auf Deinem Smartphone/Tablet öffnen oder



Das Tool für die Erstellung von Grafiken zum Trainingsalltag bietet viele Funktionen und lässt sich leicht bedienen.

drucken zu können, musst Du in der Leiste oben auf den Button „Als Bild speichern“ klicken. Sofort

wird diese an dem von Dir oder im Browser voreingestellten Ordner als Datei gespeichert.

Als grafische Elemente stehen Spielerinnen und Spieler mit unterschiedlichen Aktionen (Laufen, Passen, Schießen, etc.) ebenso zur Verfügung wie Pfeile für die Laufwege, Hütchen, zahlreiche Tore und vieles, vieles mehr. Um Deine Grafik zu erstellen, stehen Dir alle wichtigen Elemente, die für ein Fußballtraining oder ein Spiel wichtig sind, zur Verfügung. Und das Beste: Sie lassen sich in der Größe verändern und auch leicht kopieren.

Trainerinnen und Trainer finden das Tool unter [www.fussballtraining-graphics.de](http://www.fussballtraining-graphics.de).

FUSSBALL.DE

## Neuer Kunstrasenplatz in Neumünster eingeweiht

### KFV Holstein

Der neue Kunstrasenplatz im Städtischen Stadion in Neumünster konnte jetzt freigegeben werden. Mit dem neuen Kunstrasenplatz wurde der vorhandene nicht mehr beispielbare Kunstrasen ersetzt. Der Neubau wurde im April 2019 begonnen und im August 2019 fertiggestellt. Der Platz hat eine Normgröße von 100 x 65 Metern zuzüglich der Sicherheitsbereiche. Für Trainer und Ersatzspieler/-innen stehen überdachte Spielerbänke zur Verfügung. Im Zuge des Neubaus wurden auch Zäune, Ballfangzäune, Zuwegungen und Zuschauerbereiche erneuert. Bei dem verwendeten Kunstrasenmaterial handelt es sich um einen mit Kork und Quarzsand verfüllten Kunststoffrasen. Anders als



Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras (von rechts nach links), Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger, die 1. Vorsitzende des Kreissportverbands Neumünster, Ute Freund, und Günther Stoellger vom DFB-Stützpunkt eröffneten den Kunstrasenplatz.

bei den herkömmlich verwendeten Füllstoffen geht von diesen natürlichen Rohstoffen keine Belastung der Umwelt

mit Mikroplastik aus. Mit dem neuen Kunstrasenplatz steht dem Fußballsport in Neumünster ein ganzjährig witterungsunabhängig nutzbarer Platz zur Verfügung. Witterungsbedingte Spielausfälle sollten damit der Vergangenheit angehören. Im Gegensatz zu einem Naturrasen, für den mit rund 500 Nutzungstunden im Jahr gerechnet wird, kann der Kunstrasen bis zu 2500 Stunden im Jahr genutzt werden. Entsprechend verfügt

das Spielfeld auch über Spielfeldmarkierungen für alle Jugendmannschaften. Der ordentliche Spielbetrieb soll nach den Herbstferien 2019 beginnen.

Den Neubau des Platzes förderte das Land Schleswig-Holstein im Rahmen des Programms „Förderung von kommunalen Spielfeldern und Laufbahnen in Schleswig-Holstein“ mit 250.000 Euro. Insgesamt wurden 800.000 Euro in die neue Anlage investiert.

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Uwe Döring, Präsident  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.



Immer ein gutes Gefühl –  
mit einem Schutzengel an Ihrer Seite.

[www.provinzial.de](http://www.provinzial.de)

Alle Sicherheit für uns im Norden.

**PROVINZIAL**  
Die Versicherung der  Sparkassen